

RUMÄNIEN IN DER KRISE

Von Odette Clara Weinrauch, Alina-Mihaela Jurca, Ondina Cristea und
Anda Iulia Ionescu
Temeswar, Rumänien

Lärm auf den Straßen, Plakate auf dem Boden verstreut... Was soll das alles?

Ach so, nur ein gewöhnlicher Streik... Genau vor den Neuwahlen... Das Mandat der Präsidentin Rumäniens ist vorüber. – Fünf Jahre eine neue Richtung in der Politik. Ob es Veränderungen gab? Die Plakate können das bestätigen: „Wir wollen raus aus der EU!“ oder „Die EU geht unter und wir sinken mit ihr!“

09:49 Uhr – Kabinett der Präsidentin: Trübe Gesichter, in denen geschrieben steht, dass sie eigentlich keine Ahnung haben, wie es zu dieser Situation gekommen ist. Und dazu müssen sie sich noch auf die Neuwahlen vorbereiten. Was für Wahlkampfslogans kann man denn jetzt noch benutzen? Was erwartet die Bevölkerung jetzt von ihnen? Die Präsidentin hofft auf ein neues Mandat, aber hat sie überhaupt noch Chancen?

Zu Beginn ihrer Regierungsperiode hatte sie große Hoffnungen... Man sagt ja, die Träume sind die Letzten, die sterben. Aber leider hat sich die Welt inzwischen verändert – die Länder arbeiten nicht mehr zusammen, die Feinde werden stärker.

15:00 Uhr – Die neusten Nachrichten: „Heute um 11:00 Uhr haben die arabischen Länder einen Vertrag abgeschlossen. Wird diese neue Lage die EU-Politik beeinflussen? [...] Die europäische Verfassung wurde abgelehnt und die alten Länder-Verfassungen wieder aus der Schublade genommen, selbstverständlich mit kleinen Veränderungen im Interesse des jeweiligen Staates.“

In jedem Falle herrscht Chaos im Land. Kein guter Zeitpunkt für Neuwahlen. Also entscheidet sich das Kabinett dafür, die Wahlen zu ver-

schieben. Auf diese Weise bleibt die Präsidentin vorerst an der Regierung. Aber damit wird die Bevölkerung wohl nicht einverstanden sein...

Als die Menschen von den neuen Maßnahmen erfahren, sind sie entrüstet: „Sollen wir die Präsidentin weiterhin ertragen müssen? Nein! Auf keinen Fall! Wir wollen Neuwahlen!“

17:40 Uhr – Kabinett der Präsidentin: Wieder dieselben trüben und ratlosen Gesichter. Plötzlich erhellt sich das Gesicht der Präsidentin: „Ich habe eine Idee. Wir sollten ein Referendum durchführen, ob Rumänien aus der EU austreten soll oder nicht. Dann haben wir erstmal eine Lösung für *dieses* Problem. Was die Wahlen angeht, müssen wir den Leuten klar machen, dass es in unserer Verfassung steht, dass in Extremsituationen das Mandat des Präsidenten verlängert werden kann. Und das hier *ist* ein Extremfall.“ Die Präsidentin atmet tief ein: „Hoffentlich wird das funktionieren...“

20:00 Uhr – Abendnachrichten: Was wird diesmal vorkommen? Die Zukunft wird es zeigen...

Und: Morgen kommt auch wieder ein neuer Tag – ein neuer Anfang...